



International Summer School at the State University Kazan', Sept 14-20 2009  
Collaborative project between the University of Giessen and the University of Kazan'

## **Kulturkontakt in Transformationsgesellschaften**

Call for papers

Transformationsgesellschaften sind Gesellschaften, die sich infolge veränderter Rahmenbedingungen in politischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht neu organisieren. In einem solchen Prozess der Neuorientierung werden auch die kulturellen Grundlagen einer Gesellschaft neu konfiguriert. Dies kann besonders virulent in Gesellschaften werden, die wie im östlichen Europa durch Strukturen der Multikulturalität, -lingualität, -nationalität und -ethnizität gekennzeichnet sind, gleichzeitig jedoch einen tief greifenden Umbruch des politischen und ökonomischen Systems erleben. Die Veränderungen betreffen unterschiedliche Fragen und gesellschaftliche Sphären: Werden etwa im Zuge der politischen und sozio-ökonomischen Transformation kulturelle (sprachliche, literarische, historische u.a.) Orientierungs- und Wertemuster neu definiert oder reaktiviert? Wie sehr werden „neue“, von außen kommende Verhaltensweisen sowie Wertmuster übernommen, wie werden sie in einzelnen Teilen der aufnehmenden Gesellschaften bewertet, transformiert oder abgelehnt? Entstehen neue kulturelle Denk- und Wertmuster, die nicht nur auf die politische Ordnung im Land selbst zurückwirken, sondern auch die Dynamik der zunehmenden Verflechtung mit dem westlichen Europa bestimmen und dort die Wahrnehmung des „Ostens“ prägen? In welchem Maße und von wem sind diese Prozesse steuerbar? Welche Prozesse laufen automatisch ab? Gibt es ein Ablaufschema, welches die kulturelle Neuorganisation in Transformationsgesellschaften vorhersehen läßt?

Die gemeinsam vom *Giessener Zentrum Östliches Europa*, dem *Giessener International Graduate Centre for the Study of Culture* und der Universität Kazan' veranstaltete International Summer School wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) gefördert und hat das Ziel, die aktuelle Debatte zu Kulturkontakten in Transformationsgesellschaften mit Blick auf das östliche Europa zu bündeln und innovative Projekte im interdisziplinären Vergleich zu diskutieren. Die Summer School wird der Frage nachgehen, wie Kulturkontakt in Transformationsgesellschaften mit Blick auf Literatur, Sprache und Geschichte untersucht und beschrieben werden kann. Dabei sind sowohl Fallstudien, als auch Modellentwürfe willkommen. Insbesondere werden folgende Fragen zu untersuchen sein:

1. In welchen Medien und in welcher Verbreitung zeigt sich Kulturkontakt oder eine Umgestaltung der kulturellen Grundlagen, und welche gesellschaftlichen Akteure gilt es zu identifizieren?
2. In welchem Umfang wirken sich Kulturkontakt und Transformation in den Sektoren Wirtschaft, Politik und Gesellschaft aus? Andererseits: Wie und in welchem Umfang wirken sich wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Transformationen in Sprache, Literatur und geschichtlicher Perspektive aus?
3. Verhalten sich Transformationsgesellschaften im Kulturkontakt anders als Transformationsgesellschaften ohne Kulturkontakt? Gibt es überhaupt

Transformationsgesellschaften ohne Kulturkontakt?

4. Unterliegt Kulturkontakt in Transformationszeiten besonderen Bedingungen?  
Beschleunigen Transformationszeiten kulturelle Wandelprozesse?

Die Frage der Beispielregionen wird bewusst offen gelassen, so dass hier einzelne Transformationsgesellschaften auf einer nationalen Maßstabsebene (wie z. B. Polen oder Tschechien) genauso untersucht werden können wie mehrere Länder in einer länderübergreifenden bzw. vergleichenden Form; möglich sind dazu auch einzelne Gebiete, Städte oder Grenzregionen.

Die International Summer School 2009 der Universitäten Kazan' und Gießen richtet sich vorzugsweise an DoktorandInnen, mit Blick auf Bewerber aus dem östlichen Europa auch an Studierende in der Studienabschlußphase bzw. Master-Studierende. Die DoktorandInnen und Master-Studierenden präsentieren in interdisziplinären Arbeitsgruppen unter Moderation von ProfessorInnen der Kazaner und Gießener Universität ihre aktuellen Projekte, die schwerpunktmäßig aus den Literatur-, Sprach- und Geschichtswissenschaften stammen (bei einschlägiger Thematik sind auch Projekte aus den Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften möglich). Willkommen sind interdisziplinäre Projekte, aber auch disziplinäre Projekte sind möglich, wenn sie interdisziplinäre Vernetzungen oder Fragestellungen ermöglichen. Teil der Summer School sind Plenarveranstaltungen und Abendvorträge der teilnehmenden ProfessorInnen und geladenen RednerInnen zu kulturwissenschaftlichen Themen und ein kulturelles Rahmenprogramm. Die Arbeitssprachen der Summer School sind Englisch und Deutsch; Russisch ist möglich.

Die Internationale Summer School findet vom 14. bis zum 20. September an der Staatlichen Universität Kazan' statt.

Der Vortrag der TeilnehmerInnen umfaßt 30 bis 45 Minuten und soll von einer didaktischen Präsentation begleitet sein (bevorzugt Beamer-Präsentation).

Bewerbungen mit einem kurzen Lebenslauf und einem Exposé des Dissertationsprojektes von ca. 2 Seiten sind bis zum **15. Mai 2009** an katarzyna.wisniewiecka-brueckner@gizo.uni-giessen.de zu senden.

Die Auswahl der BewerberInnen erfolgt bis zum 15. Juni 2009. Die Veranstalter übernehmen in der Regel die Reise- und Übernachtungskosten sowie einen Großteil der Verpflegungskosten. Interessentinnen und Interessenten aus dem östlichen Europa sind besonders herzlich eingeladen.

Bei Nachfragen jeder Art kontaktieren Sie bitte:

Gießener Zentrum Östliches Europa

Tel.: 0641/99-31166

Email: katarzyna.wisniewiecka-brueckner@gizo.uni-giessen.de



International Summer School at the State University Kazan', Sept 14-20 2009  
Collaborative project between the University of Giessen and the University of Kazan'

### **Cultural Contact in Transformation Societies**

#### Call for papers

Transformation societies are societies which are undergoing reorganization due to changed political, economic or legal circumstances. During this kind of process of reorientation, the cultural foundations of a society are also reconfigured. This can become particularly virulent in societies such as those in Eastern Europe that are characterized by structures of multiculturalism, multilingualism, multinationality and multiethnicity whilst at the same time are experiencing profound upheaval to their political and economic systems. The changes concern different issues and spheres within society: In the course of political and socio-economic transformation, are cultural (linguistic, literary, historical etc.) patterns of orientation and value being redefined or reactivated? To what extent are 'new' patterns of behaviour and frames of value from outside being adopted, and how are they being evaluated, transformed or rejected by different sections within the receiving society? Are new cultural patterns of thought and value emerging that not only have an affect on the political administration in the country itself, but also determine the dynamic of increasing interaction with Western Europe, thereby shaping perceptions of the "East" there? Which processes take place automatically? Is there a model for predicting the course of cultural reorganisation in transformation societies?

The International Summer School, organised jointly by the Giessen Center for Eastern European Studies, the Giessen International Graduate Center for the Study of Culture and the University of Kazan' and funded by the Hessen Ministry for Higher Education, Research and the Arts (HMWK), aims to bring together current debates about cultural contact in transformation societies with a focus on eastern Europe and discuss innovative projects from an interdisciplinary perspective. The Summer School will look at the question of how cultural contact in transformation societies can be researched and described with a view to literature, language and history. Both case studies and theoretical concepts are welcome. In particular, research will focus on the following questions:

1. In which media and over what kind of distribution is cultural contact or reconfiguration of the cultural foundations visible, and which agents in society can be identified?
2. To what extent does cultural contact and transformation have an impact on economic, political and social sectors? On the other hand: How and to what extent do economic, political and social transformations affect language, literature and historical perspective?
3. Do transformation societies where cultural contact takes place behave differently from those where it does not? Can there even be a transformation society without cultural contact?
4. Is cultural contact in transformation societies subject to particular conditions? Do periods of transformation speed up the processes of cultural change?

The question of example regions has purposefully been left open to enable both the study of individual transformation societies on a national level (for example, Poland or the Czech Republic) and transnational or comparative studies of several countries at once; the focus on a particular region, city or border region is also possible.

The International Summer School 2009 of the universities of Kazan' and Giessen is aimed primarily at doctoral students and candidates from Eastern Europe in the final stages of their degrees or Masters programmes. The doctoral and masters students will present their current projects from the fields of literary studies, linguistics or history in interdisciplinary working groups chaired by professors from the universities of Kazan' and Giessen (projects with a relevant theme from political sciences, law and economics are also possible). Interdisciplinary projects are encouraged, but projects based in one discipline are also possible if they allow for interdisciplinary connections or lines of questioning. Plenary sessions and evening lectures by the participating professors and invited speakers on themes from Cultural Studies and a programme of cultural events also form part of the Summer School. The working languages of the Summer School are English and German; Russian is also possible.

The International Summer School will take place at the State University Kazan' from September 14th to 20th 2009.

Participants' talks should last 30-45 minutes and should be accompanied by a didactic presentation (beamer presentations preferred).

Applications, including a short curriculum vitae and an exposé of the doctoral project of approximately 2 sides, should be sent by **15 May 2009** to [katarzyna.wisniewiecka-brueckner@gizo.uni-giessen.de](mailto:katarzyna.wisniewiecka-brueckner@gizo.uni-giessen.de)

Successful candidates will be informed by 15 June 2009. As a rule, the organisers will cover travel and accommodation costs and most meals. Interested applicants from Eastern Europe are particularly encouraged to apply.

For any enquiries please contact:

Giessener Zentrum Östliches Europa

Tel.: +49 (0)641/99-31166

E-Mail: [katarzyna.wisniewiecka-brueckner@gizo.uni-giessen.de](mailto:katarzyna.wisniewiecka-brueckner@gizo.uni-giessen.de)



International Summer School at the State University Kazan', Sept 14-20 2009  
Collaborative project between the University of Giessen and the University of Kazan'

### **Культурные контакты в трансформационных обществах**

Call for papers (Информационное письмо)

К трансформационным обществам относятся такие общества, которые претерпевают реорганизацию вследствие изменившихся политических, экономических и правовых условий. В процессе переориентации по-новому конфигурируются и культурные основы общества. Особенно ярко это может проявляться в обществах, для которых, как для Восточной Европы, характерны поликультурность, полилингвизм, полинациональность и полиэтничность и которые в это время переживают перелом политической и экономической систем. Изменения касаются различных вопросов и общественных сфер. Определяются ли по-новому в ходе политических и социоэкономических трансформаций культурные (языковые, литературные, исторические и др.) ориентиры и ценности, возрождаются ли они? Насколько «новые», приходящие извне образцы поведения и ценности перенимаются, как они оцениваются, трансформируются или отвергаются в отдельных частях принимающих обществ? Возникают ли новые культурные образцы мышления и ценности, которые оказывают влияние не только на политическое устройство в стране, но и определяют динамику возрастающей взаимосвязи с Западной Европой и накладывает отпечаток на восприятие «Востока» Западом? В какой мере и кем могут управляться эти процессы? Какие процессы завершаются автоматически? Существует ли некая модель, позволяющая предсказать процессы культурной реорганизации в трансформационных обществах?

International Summer School, организованная совместно Гиссенским Центром «Восточная Европа», International Graduate Centre for the Study of Culture (Гиссенским Международным Академическим Центром по изучению культуры) и Казанским государственным университетом, поддерживается Министерством науки и культуры земли Гессен (Германия) и имеет своей целью завязать дискуссию и обсудить инновативные проекты в аспекте междисциплинарного сравнения. Summer School ставит перед участниками вопрос о том, как культурные контакты в трансформационных обществах могут быть исследованы и описаны в аспектах литературы, языка и истории. При этом приветствуются как эмпирические исследования, так и модельное проектирование. Исследования требуют в особенности следующие вопросы:

1. В каких средствах массовой информации в какой степени проявляется культурный контакт или преобразование культурных основ и какие действующие лица при этом можно установить в обществе?
2. В каком объеме культурные контакты и трансформация оказывают влияние на секторы экономики, политики и общества? С другой стороны, как и в каком объеме экономические, политические и общественные трансформации воздействуют на язык, литературу и историческую перспективу?

3. Отличаются ли процессы, протекающие в трансформационных обществах с наличием культурного контакта, от тех, которые протекают в трансформационных обществах без культурного контакта?
4. Требуется ли особые условия для возникновения культурного контакта во времена трансформаций? Ускоряются ли перемены в культурной жизни во времена трансформаций?

Вопрос о том, какие регионы могут приводиться в качестве примера, намеренно оставлен открытым, с тем чтобы могли быть исследованы как отдельные трансформационные общества в национальном масштабе (например, Польша или Чехия), так и несколько обществ в сравнительной, охватывающей многие страны перспективе; возможно исследование отдельных областей, городов или пограничных регионов.

International Summer School 2009 Казанского и Гиссенского университетов адресована в первую очередь аспирантам и соискателям ученой степени, а также и студентам старших курсов или студентам магистратуры (магистрантам: в том случае, если это претенденты из Восточной Европы). Аспиранты, соискатели и магистранты представляют в интердисциплинарных рабочих секциях под руководством профессоров Казанского и Гиссенского университетов свои актуальные проекты, основные направления которых относятся к литературоведению, языкознанию и истории (возможны и научные проекты из области политологии, права и экономики, если их тематика имеет тесное отношение к заявленной теме). Приветствуются междисциплинарные проекты, но возможно и представление проектов по отдельным дисциплинам в случае, если они позволяют установить междисциплинарные связи. Частью Summer School являются пленарные заседания и доклады участвующих профессоров и приглашенных докладчиков по культурологической тематике, а также культурная программа. Рабочими языками Summer School являются английский и немецкий. Русский язык также возможен как рабочий.

Международная летняя школа будет проходить с 14го по 20е сентября в Казанском государственном университете.

На выступления участников отводится 30-45 минут, доклады должны сопровождаться поясняющей презентацией (предпочтительно Power-Point).

Заявления с приложением краткой биографии и научного проекта (Exposé) диссертации в объеме 2 страниц просим направлять по электронной почте: [katarzyna.wisniewiecka-brueckner@gizo.uni-giessen.de](mailto:katarzyna.wisniewiecka-brueckner@gizo.uni-giessen.de) до 15 мая 2009 года. Отбор участников производится до 15 июня 2009 года. Организаторы, как правило, берут на себя расходы на проезд и проживание, а также большую часть затрат на питание. Особенно приветствуются участники из Восточной Европы.

По всем вопросам можно обращаться в Гиссенский Центр «Восточная Европа».

тел. +49(0)641 9931166

e-mail: [katarzyna.wisniewiecka-brueckner@gizo.uni-giessen.de](mailto:katarzyna.wisniewiecka-brueckner@gizo.uni-giessen.de)